

// 29. November bis 13. Dezember

Vernissage Samstag, 28. November um 15 Uhr

Wie sehen Kinder die Welt? Wie nehmen sie die Veränderungen in ihrem Umfeld wahr? Welche Bereiche des Lebens sind für sie dabei von besonderer Bedeutung und findet das Ausdruck in Werken, die sie künstlerisch gestalten? Von „Piccolo bis Picasso“ ist ein Projekt für Kindertagesstätten, das bereits 2005 von der Hochschule Koblenz zusammen mit dem Diakonischen Werk und dem Prot. Kirchenbezirk Ludwigshafen entwickelt wurde. Künstlerisches Gestalten ist als Lernerfahrung für die kindliche Entwicklung entscheidend. Kinder im Vorschulalter sind in einer Entwicklungsphase, bei der sich die Sinnessysteme in besonderem ausformen. In dieser Zeit werden die wichtigen Fundamente für das Vertrauen in die eigenen schöpferischen Kräfte und Fähigkeiten gelegt. Im Mittelpunkt des Projektes „Von Piccolo bis Picasso“ stehen die Entwicklung kreativer Kompetenz bei

Kindern und die Stärkung des ästhetisch-künstlerischen Angebotes von Kindertagesstätten, unter anderem durch den Aufbau eigener Kinderateliers. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der „Offensive Bildung“ zeigt die Ausstellung ausgewählte Kinderwerke, die während des Projektzeitraumes 2014 – 2015 in den Kinderateliers vor Ort entstanden sind. Geboten wird ein umfangreicher Einblick in die kindliche Kreativität und Ausdruckskraft.

Unterstützt werden Projekt und Ausstellung von der BASF SE im Rahmen der „Offensive Bildung“.



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
S-Bahn 1 und 2: Haltestelle Ludwigshafen Mitte
Straßenbahn 4 und 10: Haltestelle Berliner Platz

kunstschule unARTig

- Werden Sie Mitglied im Kunstverein Ludwigshafen! Für einen jährlichen Beitrag von 50 € (ermäßig 25 €) bekommen Sie:
- bundesweite freien Eintritt zu allen der AdKV angehörenden Kunstvereinen
- Vorzugspreise auf alle Editionen, Kataloge und Kunstreisen
- 10% Rabatt auf Kursgebühren unserer Kinder- und Jugendkunstschule unARTig

Mit freundlicher Unterstützung
Sparkasse Vorderpfalz
Ludwigshafen - Rhein-Pfalz-Kreis - Speyer
gült. seit 1829

Eintrittspreise
3 € / ermäßig 2 €
Jeden Samstag findet eine Führung statt. Samstags Eintritt und Führung frei. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt. Mitglieder des Kunstvereins Ludwigshafen und Kunstvereine mit Mitgliedschaft in der AdKV haben freien Eintritt. Private Führungen nach Anmeldung 60 €.

Kunstverein Ludwigshafen a. Rh.
Bismarckstr. 44-48
67059 Ludwigshafen a. Rh.
Tel. 0621/ 5042012 (Ausstellungshalle)
Tel. 0621/528055 (Geschäftsstelle)
E-Mail: kunstverein-ludwigshafen@t-online.de
www.kunstverein-ludwigshafen.de
Besuchen Sie uns auf facebook!

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 12 – 18 Uhr
Samstag und Sonntag 11 – 18 Uhr
Montag geschlossen

Abb. Titel: Nicole Ahland, Space #7, 2013, Fotografie, 124,5 x 124,5 cm, Detail | © 2014 VG Bild-Kunst, Bonn Nicole Ahland, Jenny Michel | Gestaltung: imke-krueger-gestaltung.de

Kunstverein
Ludwigshafen a.Rh.

// 2015

// 31. Januar bis 6. April

Vernissage: Freitag, 30. Januar um 19 Uhr

Die erste große Einzelausstellung der in Berlin lebenden Künstlerin Jenny Michel besteht aus einer dreiteiligen, raumgreifenden Installation, die sich im Spannungsfeld zwischen wissenschaftlichen Inventionen, utopischen Gedanken und der Allgegenwart des Mülls bewegt. Wie ein Trümmerfeld der Ideen breiten sich vom Boden über die Wände Skulpturen und Objekte aus. Sie sind übersät mit kleinsten Partikelchen aus Papier, Karton und Plastik, die von wissenschaftlichen Zeichnungen, biologischen und technischen Darstellungen stammen. Auch die Deckenkonstruktion der Ausstellungshalle wird Teil der Installation, wenn unzählige transparente Klebestreifen, von der Decke abgehängt, im Raum zu schweben scheinen. Auf ihnen haften Textspuren, die Zeile für Zeile aus Lexika und Fachliteratur herausgerissen wurden. Wie ein Gedankenregen löst sich das in veralteter Buchform gespeicherte und angesammelte enzyklopädische



Wissen vor den Augen des Betrachters auf. Assoziationen von geschichtlichen, technischen und philosophischen Fragmenten bilden eine komplexe Erzählung von Wissen, Glauben, Utopie und Müll. *Es erscheint ein umfangreicher Katalog.*

Vita

Jenny Michel (Jg. 1975) studierte an der Kunsthochschule Kassel bei Prof. Norbert Rademacher, Prof. Bjørn Melhus und Prof. Ursula Panhans-Bühler. Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen Ausstellungen präsentiert, u.a. „Schloßgeist“, Städtischen Galerie Wolfsburg 2014, „System und Sinnlichkeit“, Kupferstichkabinett Berlin 2013, „Drawing a Universe“, KA/10, Düsseldorf 2013. Sie wurde 2010 mit dem HAP-Griehaber-Preis ausgezeichnet und war 2008 EHF Stipendiatin der Konrad-Adenauer-Stiftung.

Paradise Creatures#1-5, Paradise Maps | Installationsansicht | Kai10 | Düsseldorf 2013
Fotonachweis: Achim Kukulis, Düsseldorf

NICOLE AHLAND – WIDERSCHNITT

// 18. April bis 21. Juni

Vernissage: Freitag, 17. April um 19 Uhr

Raum, Zeit und Licht sind die zentralen Themen der Fotografin Nicole Ahland. Als Vertreterin der künstlerischen Fotografie arbeitet sie mit bildnerisch äußerst reduzierten Mitteln und setzt die Fotografie gerade nicht als das die Realität abbildende Medium ein. Ihre



fotografischen Abstraktionen bewegen sich vielmehr im Grenzbereich zwischen Malerei und Fotografie. Die Künstlerin arbeitet ausschließlich analog, ihr farbiges Spektrum ist extrem reduziert. Nicole Ahland ist im wahrsten Sinn des Wortes eine Lichtzeichnerin, wenn sie Räume in hellstes Licht oder in tiefdunkle Schatten taucht, wenn sich Licht wie ein feiner Schleier über Räume und Gegenstände legt. Es ist ein stilles Werk, das Räume erkundet, interpretiert und diese neu erfahrbar macht. Mit der ersten großen Einzelausstellung im Kunstverein Ludwigshafen werden Arbeiten aus verschiedenen Werkgruppen gezeigt.

In Kooperation mit dem Museum Wiesbaden erscheint ein umfangreicher Katalog.

Vita

Nicole Ahland (Jg. 1970) studierte an der Akademie für Bildende Künste der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz bei Prof. Vladimir Spacek. Ihre Arbeiten

LichtRaum #2 | 2014 | Fotografie | 40 x 52 cm



Space #10 | 2014 | Fotografie | 33 x 33 cm

wurden in zahlreichen Ausstellungen präsentiert u.a. „Appearances“ Marburger Kunstverein 2013, „The Unknown“ 3. Mediations Biennale 2012 Posen/PL. Sie erhielt u.a. den „Gebhard-Fugel-Preis 2014“ DG München, 2012 das Saari Residence Stipendium, Kone Stiftung, Finnland und 2011 das Stipendium des Landes Rheinland-Pfalz im Künstlerhaus Edenkoben. 2010 erhielt sie den Ramboux-Preis der Stadt Trier.

6. FOTOFESTIVAL MANNHEIM – LUDWIGSHAFEN – HEIDELBERG

// 18. September bis 15. November

Vernissage: Donnerstag, 17. September

Das größte kuratierte Fotofestival Deutschlands findet im Herbst 2015 bereits zum sechsten Mal statt. Insgesamt acht Museen und Kunstvereine der drei beteiligten Städte sind am Fotofestival beteiligt und werden durch ein übergreifendes Ausstellungskonzept thematisch verbunden.

Seit seinem Beginn im Jahr 2005 hat sich das Festival zu einer viel beachteten europäischen Biennale entwickelt, die zeitgenössische Tendenzen der Fotografie wie auch richtungweisende Positionen der Fotogeschichte durch Ausstellungen und begleitende Veranstaltungen zur Diskussion stellt.

Das 6. Fotofestival wird von Urs Stahel kuratiert. Urs Stahel ist Gründungsdirektor des Fotomuseums Winterthur, das sich in den 20 Jahren unter seiner

Leitung zu einem der wichtigsten Häuser für Fotografie entwickelt hat. Der international tätige Fotografie-spezialist ist zudem Mitgründer der Kunsthalle Zürich, Gastprofessor an der Universität Zürich, Kurator des MAST, des neuen Zentrums für Industriekultur in Bologna, Kurator und Autor zahlreicher Ausstellungen und Publikationen.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm für alle Altersklassen rund um das Thema Fotografie wird die Ausstellungen begleiten.

Weitere Informationen unter www.fotofestival.info



Ausstellungsansicht 3. Fotofestival 2009 | Kunstverein Ludwigshafen | Penelope Umbrico | © Fotofestival

